



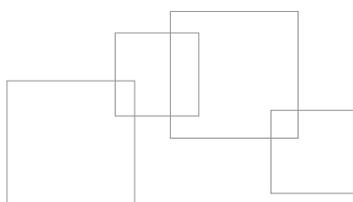
# Jahresinformation 2018





**Dank gemeldeter Stelle zum Zwischenverdienst** Nadine Müller (60, Name geändert) war über 20 Jahre als Geschäftsführerin eines Ausflugsrestaurants tätig. Nach der Schliessung der Gaststätte muss sie sich beim RAV anmelden. Sie will aber unbedingt arbeiten und ihre Talente als Gastgeberin ausleben. Leider findet sie aufgrund ihres Alters keine neue Stelle als Geschäftsführerin. Ein Hotel aus der Region kommt der Stellenmeldepflicht nach und schaltet auf arbeit.swiss eine Saisonstelle im Frühstückservice zu 60%. Auf Anraten des RAV-Beraters meldet sich Nadine Müller bei der Personalverantwortlichen. Sie ist glücklich, als sie den Arbeitsvertrag und somit einen Zwischenverdienst erhält.

**Mit Ausbildungszuschüssen in finanzielle Unabhängigkeit** Marco Ferreira (35, Name geändert) erhielt im November 2015 aus gesundheitlichen Gründen die Kündigung. In seiner angestammten Tätigkeit als Chauffeur war er 100% arbeitsunfähig, da er nicht mehr als 25 Kilogramm heben durfte. Der damals 33-jährige stand ohne Lehre da. Er war jedoch motiviert, seine berufliche Zukunft zu verändern. Ziel und Motivation waren seine finanzielle Unabhängigkeit. Nach der Beratung durch das Berufsinformationszentrum BIZ fiel die Wahl auf die Ausbildung zum Mechatroniker. Marco Ferreira startete mit der Suche nach einem Lehrbetrieb. Während des Einsatzes in der job-vision ob-/nidwalden besuchte er sämtliche Autowerkstätten persönlich. Mit Erfolg: Er fand einen Lehrbetrieb. Der Antrag auf Ausbildungszuschüsse wurde eingereicht und seitens RAV OW/NW positiv beantwortet. Weiter erhielt der Stellensuchende Stipendienzuschüsse während seiner Lehrzeit. Nach zwei Jahren schloss Marco Ferreira die Lehre zum Mechatroniker im Juli 2018 erfolgreich ab. Im August 2018 trat er eine Festanstellung in einem anderen Garagenunternehmen an.



## Neue Herausforderungen meistern

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Die Arbeitslosenkasse und das Arbeitsvermittlungszentrum bieten den erwerbslosen Stellensuchenden wirtschaftliche und soziale Sicherheit. Sie gewähren aber auch den Unternehmen Unterstützungen und wirken zusätzlich als Konjunkturstabilisator, wie Regierungsrat Dr. Othmar Filliger auf Seite 5 dieser Jahresinformation ausführt.

Seit dem 1. Juli 2018 sind Arbeitgebende verpflichtet, den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren offene Stellen in Berufsarten mit schweizweit mindestens acht Prozent Arbeitslosigkeit zu melden. Die Stellenmeldepflicht ist schweizweit positiv angelaufen, obwohl einzelne Branchen sich kritisch äusserten. Das Seco hat Verbesserungspotenzial erkannt. Die Prozesse werden fortlaufend optimiert. Wir haben aber positive Erfahrungen gemacht. Das RAV konnte seine bestehenden Arbeitgeberkontakte intensivieren. Die Firmen melden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren mehr Stellen als erwartet. Es gelingt uns, zahlreiche Stellen an erwerbslose inländische Arbeitskräfte zu vermitteln. Wir setzen die Stellenmeldepflicht dienstleistungsorientiert um und halten den Aufwand für die Arbeitgebenden möglichst gering. Die Arbeitgebenden profitieren im Gegenzug von der professionellen und kostenlosen Personalvermittlung des RAV OW/NW. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 6 und 7.

Die Kantone Obwalden und Nidwalden verfügen glücklicherweise über sehr tiefe Arbeitslosenquoten. Dies gibt dem RAV und der ALK die Möglichkeit, sich bestmöglichst auf neue Aufgaben, insbesondere im Bereich der Digitalisierung, vorzubereiten.

Im Namen der Aufsichtskommissionen danke ich allen Mitarbeitenden des RAV und der ALK, den Behörden, den Arbeitgebenden und den Arbeitsuchenden für ihr Engagement und die Bereitschaft, die immer wieder neuen Herausforderungen positiv anzugehen.

Monika Brunner  
Präsidentin der beiden Aufsichtskommissionen  
Regionales Arbeitsvermittlungszentrum Obwalden Nidwalden  
Arbeitslosenkasse Ob- und Nidwalden



## Gemeinsam Ziele erreichen

### **Gesetzlicher Auftrag**

Das Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG) sichert den versicherten Personen einen angemessenen Ersatz bei Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit, schlechtem Wetter und bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebenden. Die Kantone sind mit dem Vollzug des AVIG beauftragt. Ziel ist, die drohende Arbeitslosigkeit zu verhüten, bestehende Arbeitslosigkeit zu bekämpfen und die rasche und dauerhafte Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu fördern. Die Kantone Obwalden und Nidwalden haben diese Aufgabe dem gemeinsam geführten RAV OW/NW und der ALK OW/NW übertragen.

### **Wechsel in Aufsichtskommission**

Die Aufsichtskommission setzt sich aus Regierungsvertretern und den Leitungen der Arbeitsämter der Kantone Obwalden und Nidwalden zusammen. Als Präsidentin amtiert Monika Brunner, Rechtsanwältin und Notarin. Niklaus Bleiker ist mit seinem Rücktritt aus dem Regierungsrat nach 14 Jahren aus der Kommission ausgeschieden. Joe Amrhein ging am 30. November 2018 in den verdienten Ruhestand. Neu vertreten Daniel Wyler, Vosther des Volkswirtschaftsdepartements, und Jennifer Aregger den Kanton Obwalden.

### **Pilotprojekt vorbereitet**

Künftig will das Staatssekretariat für Wirtschaft Seco die Stellensuchenden besser beraten. Zu diesem Zweck intensiviert es ab 2019 für zwei Jahre bei 5% der Stellensuchenden in einer Pilotstudie die Beratungstätigkeit durch die RAV-Beraterinnen. Das Seco testet, ob sich mit mehr Zeit für die Standortbestimmung, die Bewerbungsberatung oder mit der Auswahl von geeigneten Weiterbildungsmassnahmen die Anstellungschancen der Stellensuchenden verbessern. Die Beratungsfrequenz soll versuchsweise bei einer definierten Zahl Stellensuchender verdoppelt werden. Das RAV OW/NW ist als einer von sieben Kantonen bei der Pilotstudie dabei und hat entsprechend Vorbereitungen getroffen.

### **Digitalisierung fortgesetzt**

Die Einführung der neuen Online-Services arbeit.swiss vereinfacht die Kommunikationswege und die Administration. Die Plattform [www.job-room.ch](http://www.job-room.ch) wurde modernisiert und vollumfänglich in arbeit.swiss integriert. Das Portal ist sowohl für die RAV-Berater, für die Stellensuchenden wie auch für die Arbeitgebenden ein wertvolles Werkzeug. Es stehen spezifische Online-Services bereit, die eine effiziente Stellenmeldung ermöglichen und den inländischen Stellensuchenden den eingeräumten Informationsvorsprung bei Berufsgruppen mit Stellenmeldepflicht gewährleisten.

### **Mitglieder der Aufsichtskommissionen RAV OW / NW, ALK OW / NW**

#### **Präsidentin**

Monika Brunner, Rechtsanwältin und Notarin

#### **Mitglieder**

Niklaus Bleiker, Regierungsrat des Kantons Obwalden (bis 30.06.2018)

Daniel Wyler, Regierungsrat des Kantons Obwalden (ab 01.07.2018)

Dr. Othmar Filliger, Regierungsrat des Kantons Nidwalden

Claudia Bättig, Leiterin Arbeitsamt Kanton Nidwalden

Joe Amrhein, Leiter Amt für Arbeit Kanton Obwalden (bis 30.11.2018)

Jennifer Aregger, Leiterin Amt für Arbeit Kanton Obwalden (ab 01.12.2018)

# Volkswirtschaftlich bedeutende Wirkung

## Arbeitslosenversicherung als Konjunkturstabilisator



Zwischen den Arbeitsämtern der Kantone Nidwalden und Obwalden, dem RAV OW/NW und der ALK OW/NW besteht eine enge konstruktive Zusammenarbeit. Bei regelmässigen Treffen werden die aktuellen Entwicklungen kantonsübergreifend thematisiert, um frühzeitig für Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt gewappnet

zu sein. Dies im Dienste von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden. Der interkantonale Austausch wirkt auf den Vollzug befruchtend. Diese Art von Institution hat sich bewährt und stellt einen wesentlichen Schlüssel zum heutigen Erfolg dar.

## Arbeitsmarktpolitik greift

Trotz tiefen Arbeitslosenzahlen, welche die entspannte Arbeitsmarktlage widerspiegeln, bleibt eine Arbeitslosigkeit für den Einzelnen sehr belastend. Dies drückt sich auch im CS-Sorgenbarometer 2018 aus. Obwohl die Arbeitslosigkeit als jahrelang grösste Sorge der Schweizer Bevölkerung etwas an Bedeutung verlor.

## Kostenlose Unterstützung

Das System der sozialen Sicherung deckt zu unterschiedlichen Zeitpunkten verschiedene Risiken ab. Für Stellensuchende ist das RAV meistens die wichtigste Anlaufstelle. Um Phasen der Erwerbslosigkeit zu überbrücken, erhalten Versicherte Arbeitslosenentschädigungen als angemessenen Erwerb ersatz. Somit wirkt das System der Arbeitslosenversicherung mit Taggeldzahlungen als automatischer Konjunktur stabilisator. Konjunkturelle Schwankungen können durch finanzielle Instrumente der Arbeitslosenkasse ALK vorübergehend abgefedert werden, so dass diese nicht zu Arbeitsmarktkrisen auswachsen. Gleichzeitig werden die Stellensuchenden von

den Personalberatern persönlich und professionell beraten und gezielt bei ihren Suchprozessen und bei der Vermittlung unterstützt. Das RAV verhilft Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern beider Kantone kostenlos zur Rekrutierung geeigneten Personals.

## Effektiv und erfolgreich

Eine zentrale Rolle spielt die rasche und nachhaltige Arbeitsintegration. Je rascher dem RAV die Arbeitsintegration gelingt, desto weniger Stellensuchende werden langzeitarbeitslos und riskieren eine Aussteuerung mit anschliessendem Sozialhilfebezug. Wie die Kennzahlen zeigen, ist das RAV in seiner effektiven und effizienten Arbeitsvermittlung erfolgreich. Diese wiederum entlastet somit andere Bereiche des Systems. Die Arbeitslosenversicherung (ALV) nimmt dabei eine Schlüsselfunktion ein, um Folgekosten von Erwerbslosigkeit und somit auch Kosten im Gesamtsystem der sozialen Sicherung zu senken.

Dieser effektive und erfolgreiche Vollzug der ALV ist für die Volkswirtschaft und die Gesellschaft beider Kantone nachweislich von hohem Nutzen. Dafür ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team des RAV und der ALK, aber auch an das Team der job-vision ob-/nidwalden für ihren wertvollen Beitrag zu Gunsten der Gesellschaft und der Wirtschaft.

Dr. Othmar Filliger  
Regierungsrat des Kantons Nidwalden  
Mitglied der Aufsichtskommission RAV OW/NW  
und ALK OW/NW

## « Mit RAV-Beratern im Gespräch bleiben »

**Marina Branger Baltermia ist beim Hotel Bellevue Terminus in Engelberg verantwortlich für die Personaladministration. Das Gastgewerbe ist in hohem Masse von der Stellenmeldepflicht betroffen. Im Interview erzählt sie von ihren Erfahrungen.**

### **Wie gehen Sie mit der Stellenmeldepflicht um?**



Marina Branger Baltermia: Für alle unsere Stellen gilt die Meldepflicht, so zum Beispiel für Servicemitarbeitende, Etagenpersonal, für Küchenpersonal wie auch für Köche. Als erstes haben wir die Abläufe bei Stellenausschreibungen geändert. Insbesondere die Sperrfrist von fünf Tagen kann das Recruiting verzögern. Diese

Frist muss eingerechnet werden, bevor wir die Stellen öffentlich ausschreiben. Wir arrangieren uns mit den Vorgaben, auch wenn es einen Mehraufwand bedeutet. Störend ist für uns, wenn wir trotz fehlenden Stellensuchenden beim RAV die fünf Tage Sperrfrist einhalten müssen.

### **Konnten Sie schon aufgrund der Meldepflicht Stellen besetzen?**

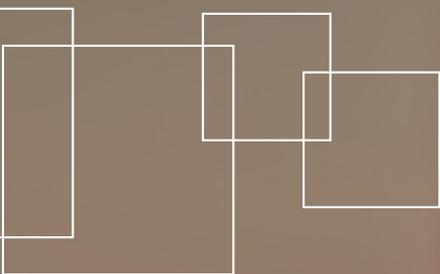
Grundsätzlich finde ich es eine gute Sache, dass die Stellen zuerst mit Leuten von hier besetzt werden. Da wir kein Personalhaus haben, sind wir auf Personen angewiesen, die in der Region wohnen. Leider gelingt dies oft nicht und wir müssen für auswärtiges Personal Unterkünfte suchen. Im zweiten Halbjahr 2018 konnten wir von 34 gemeldeten Stellen über das RAV drei Angestellte rekrutieren. Zwei davon sind noch bei uns.

### **Welche Erfahrungen haben Sie mit der Plattform arbeit.swiss gemacht?**

Wir achten darauf, dass wir die Stellenbeschreibungen so genau wie möglich erstellen. Ebenso wichtig ist andererseits, dass die Kandidatenprofile aussagekräftig sind. Kleine Fehler bei der Eingabe können zu falschen Resultaten beim Matching führen. Aber auch mit genauen Profilen: Vielfach zeigt erst ein direkter Kontakt zu den RAV-Beratern und zu den Stellensuchenden, ob eine Kandidatin oder ein Kandidat für die Stelle in Frage kommt.

### **Läuft das Verfahren ausschliesslich online ab?**

Zuerst schon. Dann folgen die direkten Kontakte zu den vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten. Es ist auf jeden Fall auch hilfreich, direkt mit den RAV-Beratern ein Gespräch zu führen. Da kann ich ein Beispiel nennen: Als Abwascher in der Küche braucht es für die grossen Pfannen starke Hände. Diese körperliche Voraussetzung bringt nicht jeder und jede Stellensuchende mit. Im persönlichen Gespräch mit dem RAV-Berater können solche Erwartungen formuliert werden. Das hilft, die passenden Kandidaten zu finden. Überhaupt rate ich Personalverantwortlichen, zum Telefonhörer zu greifen und sich mit dem RAV auszutauschen.



### Informationsvorsprung für Stellensuchende

Am 1. Juli 2018 trat die Stellenmeldepflicht in Kraft. Sie verpflichtet Arbeitgeber, offene Stellen in Berufsarten mit schweizweit mindestens 8 % Arbeitslosigkeit dem RAV zu melden. Damit sollen inländische Stellensuchende einen Vorsprung erhalten. Nach Eingang der Stellenmeldung und nach der Bestätigung durch das RAV beginnt das Publikationsverbot von fünf Arbeitstagen. Das RAV informiert den Arbeitgeber innert drei Tagen, ob angemeldete Stellensuchende mit dem Profil der ausgeschriebenen Stelle übereinstimmen.

Während der Sperrfrist nehmen die Betriebe mit den geeigneten Kandidaten Kontakt auf oder die RAV-Berater weisen Stellensuchende an, sich zu bewerben. Bemühen sich Arbeitslose ohne zumutbare Gründe nicht um die Stelle, müssen sie mit Sanktionen und Streichung von Taggeldern rechnen.

Die Kantone Nidwalden und Obwalden setzen die Stellenmeldepflicht dienstleistungsorientiert um. Das RAV OW/NW unterstützt Unternehmen und Stellensuchende schnell und gezielt bei ihren Suchprozessen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass persönliche Gespräche mit den RAV-Beratern wertvoll sind, um die Informationen in der Datenplattform zu ergänzen. Das RAV bearbeitet die meldepflichtigen Stellen mit optimierten Abläufen und hält den Aufwand für Arbeitgeber unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben möglichst gering.

Das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum Obwalden Nidwalden hat rechtzeitig die internen Prozesse angepasst, um den Mehraufwand für die Meldepflicht mit den vorhandenen personellen Ressourcen zu bewältigen. Dies ist auch dank den tiefen Arbeitslosenquoten möglich. Per 31.12.2018 waren 646 offene Stellen gemeldet. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 702%.

Zu den Herausforderungen der Stellenmeldepflicht gehören die verwendeten Berufsbezeichnungen. Sie sind teilweise veraltet und zu wenig detailliert. Die Berufsnomenklatur wird im Hinblick auf die zweite Etappe der Stellenmeldepflicht Anfang 2020 überarbeitet. Damit wird das Matching über die Meldeplattform verbessert.

Ab Januar 2020 sinkt die Meldeschwelle für offene Stellen in Berufen mit einer gemeldeten Arbeitslosigkeit von heute 8 % auf 5 %.

Weitere Infos:  
[www.arbeit.swiss/stellenmeldepflicht](http://www.arbeit.swiss/stellenmeldepflicht)

**Sofort Zimmerfrau gefunden** Maria Meier (45, Name geändert) verliert ihre Stelle als Zimmerfrau, weil ein Hotel geschlossen wird. Unmittelbar nach einem Gespräch beim RAV-Berater erhält dieser per Telefon eine Stellenmeldung: Eine Hotelière musste einer Zimmerfrau kündigen und sucht nun dringend und per sofort eine neue Arbeitskraft. Der RAV-Berater ruft Maria Meier sofort an, damit sie sich zu einem Gespräch bei der Hotelière meldet. Das Probearbeiten verläuft für beide Seiten sehr zufriedenstellend. Die Arbeitgeberin stellt Maria Meier – nicht zuletzt dank der unkomplizierten Vermittlung durch den RAV-Berater – sofort an.

## Mit Arbeitgebenden im Gespräch

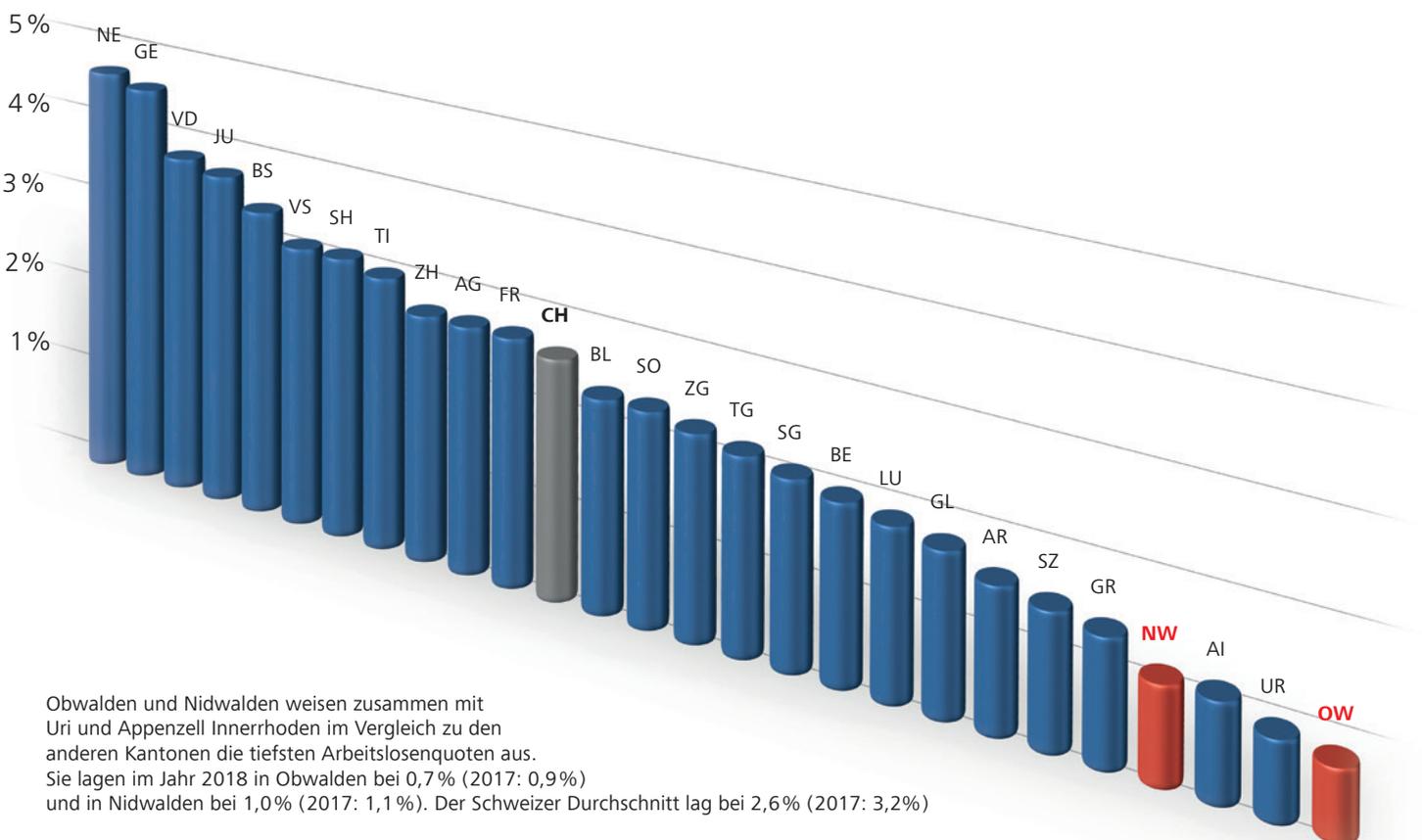
### Weiter sehr tiefe Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote in der Schweiz lag im Jahr 2018 mit 2,6 % so tief wie seit 2008 nicht mehr. Sie betrug im Jahr 2017 noch 3,2 % und sank somit um 0,6 %. Da in Obwalden und Nidwalden die Arbeitslosenquoten bereits seit Jahren sehr tief sind, wirkte sich die gute Wirtschaftslage unwesentlich auf die Arbeitslosenzahlen aus. Der Kanton Obwalden verzeichnete mit 150 gemeldeten Arbeitslosen eine Quote von 0,7 % und der Kanton Nidwalden mit 242 gemeldeten Arbeitslosen eine Quote von 1,0 %. Somit liegen sie im schweizerischen Vergleich an letzter und viertletzter Stelle.

### Informationsanlässe gut besucht

Das RAV OW/NW hat den Kontakt zu den Arbeitgebern intensiviert und lud diese im Juni 2018 zu zwei Informationsveranstaltungen zur Stellenmeldepflicht ein. Die Anlässe wurden sehr gut besucht und von den Arbeitgebern sehr geschätzt. Der gesetzlich vorgegebene Auftrag der Stellenmeldepflicht ist für sie zugleich eine Herausforderung wie eine Chance. Die Arbeitgebenden können offene Stellen direkt auf der Plattform arbeit.swiss melden. Je genauer die Anforderungen an die ausgeschriebenen Stellen beschrieben werden, desto gezielter kann das RAV geeignete Personen melden. Dies kann ohne Inseratekosten zur Besetzung von Stellen führen.

### Arbeitslosenquoten im Vergleich



## Auszahlungen der öffentlichen Arbeitslosenkasse

### Leistungen für Unternehmen und Stellenlose

Die ALK OW/NW richtet die gesetzlich bestimmten Arbeitslosen-, Insolvenz-, Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigungen aus. Ebenso vergütet sie die Kosten im Rahmen der arbeitsmarktlichen Massnahmen, zum Beispiel Kurskosten oder Einarbeitungszuschüsse. Die Mitarbeitenden der ALK OW/NW sind Ansprechpartner für alle Fragen betreff Umfang und Art von Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung. Sie prüfen die Anspruchsvoraussetzungen und zahlen die Versicherungsleistungen an Unternehmen und Stellenlose aus.

### Wirtschaftslage bringt positive Effekte

Die positive Wirtschaftslage in beiden Kantonen wirkt sich direkt auf die Auszahlungen der ALK OW/NW aus. Tiefe Arbeitslosenzahlen bedeuten tiefe Arbeitslosenentschädigung. Ebenso musste die Arbeitslosenkasse die Unternehmen nur bei wenigen Fällen von Kurzarbeit unterstützen. Dank den sehr guten Wetterverhältnissen im Jahr 2018 sind in beiden Kantonen die Auszahlungen für Schlechtwetterentschädigung tief geblieben. Einzig die grosse Schneemenge im Januar führte zu Leistungen. Ein positives Bild zeigt sich bei der Insolvenzenschädigung: In beiden Kantonen musste diese nur marginal zu Zahlung von Löhnen eingesetzt werden.

Erfolgte Auszahlungen in Obwalden / Nidwalden	2018 in CHF	2017 in CHF	in %
<b>Kanton Obwalden</b>			
Arbeitslosenentschädigung	5'706'992.75	6'464'387.05	-13
Kurzarbeit / Schlechtwetterentschädigung	52'525.15	149'057.85	-184
Arbeitsmarktliche Massnahmen	204'014.40	289'242.75	-42
Insolvenzenschädigung	43'059.35	122'827.90	-185
<b>Total Auszahlungen Kanton Obwalden</b>	<b>6'006'591.65</b>	<b>7'025'515.55</b>	-17
<b>Kanton Nidwalden</b>			
Arbeitslosenentschädigung	10'668'870.70	10'743'736.40	-1
Kurzarbeit / Schlechtwetterentschädigung	97'329.05	731'879.10	-652
Arbeitsmarktliche Massnahmen	385'876.90	515'530.25	-34
Insolvenzenschädigung	64'588.95	184'241.85	-185
<b>Total Auszahlungen Kanton Nidwalden</b>	<b>11'216'665.60</b>	<b>12'175'387.60</b>	-9
<b>Gesamttotal beider Kantone</b>	<b>17'223'257.25</b>	<b>19'200'903.15</b>	-11

## Team des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums Obwalden Nidwalden

Leitung: Tomas Jodar

Personalberatende: Heidi Kunz (stv. Leiterin) | Daniel Baumann | Paul Hemminger | Simone Kurmann | Franziska Mändli | Thomas Murer | René Reinert | Clemens Spielmann | Gabriela Studerus | Nicole Suter

Administration: Andreas Aeppli | Gabriele Furrer | Evelyne Lanz | Claudia Rothenberger | Praktikant: Pascal Janutin, Lino Lang (ab 01.08.2018)

# Die Kennzahlen des RAV OW/NW

### Beratung mit Fachkompetenz

Die Wiedereingliederungsstrategie des RAV hat sich bewährt. So hat das RAV OW/NW im Vergleich mit den anderen Kantonen auch im Jahr 2018 bei allen Wirkungsindikatoren sehr gut abgeschlossen. Gesamtschweizerisch hat es mit dem zweiten Platz eine Spitzenposition eingenommen und den Auftrag des Bundes erfolgreich umgesetzt. Das erfreuliche Gesamtergebnis 2018 zeigt, dass für Stellensuchende in den Kantonen Obwalden und Nidwalden dank der eingeschlagenen Beratungs- und Vermittlungsstrategie sowie der hohen Fachkompetenz der RAV-Mitarbeitenden schnell Lösungen gefunden werden und die Vermittlungstätigkeit nachhaltig wirkt.

### Kostenbewusste Verwaltung

Trotz erhöhtem Aufwand durch die Stellenmeldepflicht, sind die Verwaltungskosten des RAV OW/NW im Berichtsjahr stabil geblieben. Die Schwankungen bei den Personalkosten werden unter anderem von krankheitsbedingten Ausfällen und eingesetzten Aushilfen, den Stunden der Leitungen Arbeitsamt sowie der Logistik für Arbeitsmarktliche Massnahmen beeinflusst. Um trotz einer längeren Krankheit eines RAV-Beraters die Beratungsqualität zu gewährleisten, wurde eine Aushilfe eingestellt. Dies und die Anstellung eines zusätzlichen Praktikanten zeigt sich im abgebildeten Stellenetat. Durch Trennung der IT-Systeme zwischen RAV und ALK ergaben sich höhere EDV-Betriebskosten.

Kostenaufschlüsselung	2018 in CHF	2017 in CHF	in %
<b>Verwaltungskosten</b>			
Personalkosten	1'794'901.31	1'729'362.55	
Raumkosten	206'090.90	225'290.70	
Mobiliarkosten	8'628.60	9'770.25	
Büromaterialkosten	24'533.80	25'366.95	
Gebühren und Versicherungen	18'214.20	20'847.80	
Reisekosten	3'552.50	3'656.50	
EDV-Betriebskosten	65'255.61	53'533.70	
Aus- und Weiterbildung	22'372.75	37'031.95	
Diverse Kosten	30'580.20	26'128.05	
<b>Verwaltungskosten / Vollzugskosten</b>	<b>2'174'129.87</b>	<b>2'130'988.45</b>	<b>2</b>

Eckdaten	2018	2017	in %
Anzahl Vollzeitstellen	14.47	14.94	-3
Stellensuchende effektiv Rechnungsjahr	741	824	-10
Anzahl Stellensuchende pro Personalberater	88.2	99.66	-11
Anzahl Arbeitsplätze	20.8	20.8	0

## Team der Arbeitslosenkasse Ob- und Nidwalden

Leitung: Lukas Walpen

Barbara König (stv. Leiterin) | Luzia Achermann | Andrea Brücker | Bernd Czech |  
 Gabriela Derungs | Ruth Kuster

Praktikanten: Anaïs Felderer, Michèle Schnider (ab 01.08.2018)

# Die Kennzahlen der ALK OW/NW

## Verwaltungskosten tief gehalten

Die angestrebte Wirkung einer Arbeitslosenkasse besteht darin, die ihr gemäss AVIG Art. 81 zufallenden Aufgaben möglichst effizient zu erbringen – immer unter Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen. Die Mitarbeitenden der ALK OW/NW verhalten sich seit Jahren sehr kostenbewusst. Sie gehören im schweizerischen Rating zu den effizientesten Arbeitslosenkassen.

Im Berichtsjahr haben Mitarbeitende auf Weiterbildungen verzichtet, um den personellen Ausfall aufgrund einer längeren Krankheit aufzufangen. Ab August wurde das Team von zwei Praktikantinnen unterstützt. Die Krankheit bildet sich in den leicht tieferen Personalkosten ab. Die Einführung von Windows 10 und Office 2016 wirkten sich auf die EDV Betriebskosten aus.

## Digitale Kommunikationskanäle

Zukünftig werden die öffentliche Arbeitsvermittlung und die Arbeitslosenversicherung vermehrt Dienstleistungen online anbieten. Das Seco unternimmt aktuell grosse Anstrengungen, um die IT-Systeme für diesen Modernisierungsschub fit zu machen. Damit verbunden sind über 20 IT-Projekte, die darauf abzielen, Prozesse mittels automatisierter Abläufe effizienter zu gestalten. Somit werden auch die Mitarbeitenden von ALK OW/NW und RAV OW/NW konsequenter von administrativen Arbeiten zu Gunsten ihrer Kernaufgaben entlastet.

Kostenaufschlüsselung	2018 in CHF	2017 in CHF	in %
<b>Verwaltungskosten</b>			
Personalkosten	681'177.10	698'903.05	
Raumkosten	81'606.70	60'258.85	
Mobiliarkosten	4'953.17	2'353.49	
Büromaterialkosten	11'181.31	7'487.15	
Gebühren und Versicherungen	18'880.06	22'348.48	
Reisekosten	1'143.00	3'407.20	
EDV-Betriebskosten	36'936.75	14'657.00	
Aus- und Weiterbildung	0	2'170.00	
Diverse Kosten	2'826.00	2'137.00	
<b>Verwaltungskosten / Vollzugskosten</b>	<b>838'704.09</b>	<b>813'722.22</b>	<b>3.1</b>

Kennzahlen ALK OW/NW	2018	2017	in %
Anzahl Vollzeitstellen	7.03	6.56	7.2
Anzahl Arbeitsplätze	12.00	12.00	0



Regionales Arbeitsvermittlungszentrum Obwalden Nidwalden  
Bahnhofstrasse 2 | 6052 Hergiswil | Tel. 041 632 56 26  
www.rav-ownw.ch | www.arbeit.swiss | info@ravownw.ch



Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden

Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden  
Bahnhofstrasse 2 | 6052 Hergiswil | Tel. 041 632 33 44  
www.alk-ownw.ch | info@alkownw.ch

### Situationsplan Hergiswil



### Impressum

Herausgeber & Projektleitung  
Konzept/Text  
Grafik  
Druck & Ausrüstung  
Auflage

Tomas Jodar, Leiter RAV OW/NW | Lukas Walpen, Leiter ALK OW/NW  
KommunikationsWerkstatt GmbH, Sarnen  
Werbung Kiser GmbH, Sachseln  
Printforce GmbH, Stans  
400 Exemplare